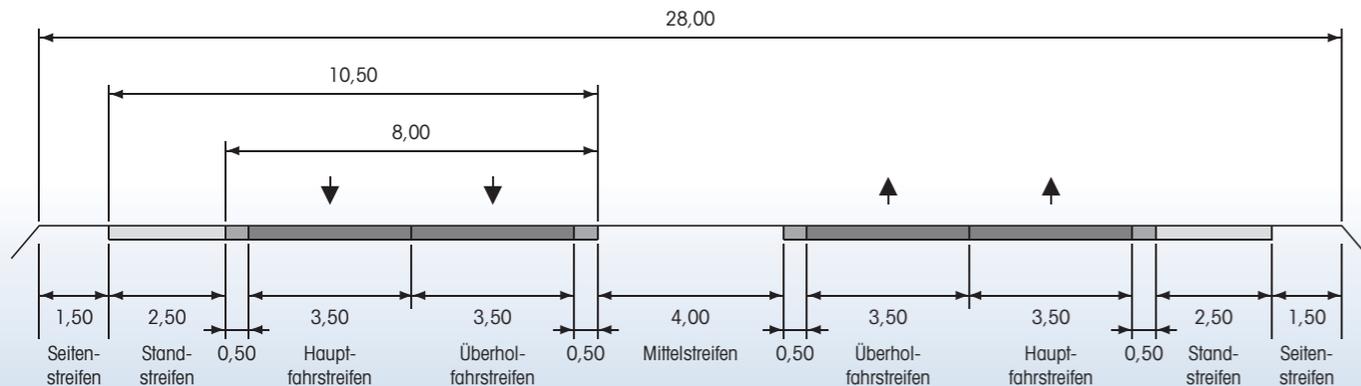




Der Ausbauquerschnitt „RQ 28“

Als Ausbauquerschnitt ist ein Regelquerschnitt RQ 28 vorgesehen. Hierbei stehen für jede Fahrtrichtung zwei Fahrstreifen und ein Standstreifen zur Verfügung. Die E 233 wird autobahnähnlich ausgebaut.



Die Fakten:

- ca. 84 km Gesamtstrecke
- davon bereits 6 km vierstreifige Ortsumgehung Cloppenburg
- 3 Bundesstraßen (B 402, B 213, B 72)
- 22 Anschlussstellen, inklusive 2 Autobahnkreuze (A 31, A 1)
- ca. 100 Brückenbauwerke
- 7 Park- und WC-Anlagen (PWC)



E 233

Stand: Juli 2013

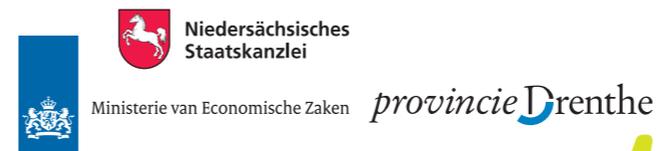
E 233

Herausgeber:

- Landkreis Emsland
- Landkreis Cloppenburg
- Städtering/Stedenkring Zwolle-Emsland

Das Projekt „PlanInfra E 233“ wird im Rahmen des INTERREG IV A-Programms Deutschland-Niederlande mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), der Niederlande, des Landes Niedersachsen, der Landkreise Cloppenburg und Emsland, dem Städtering Zwolle-Emsland und der Provinz Drenthe kofinanziert. Es wird begleitet durch das Programmmanagement bei der Ems Dollart Region.

Das Projekt PlanInfra E 233 wird unterstützt durch:



www.deutschland-nederland.eu

Anschrift:

Landkreis Emsland • Ordeniederung 1 • D-49716 Meppen
Telefon: +49 (0) 5931/44-0 • info@E233.de

Landkreis Cloppenburg • Eschstr. 29 • D-49661 Cloppenburg
Telefon: +49 (0) 4471/15-0

E 233



Ausbau der Europastraße E 233

Vorbereitung und Planung eines beschleunigten Ausbaus der grenzübergreifenden Europastraße E 233 zwischen Meppen (A 31) und Emstek (A 1) in der Ems-Dollart-Region.

Projekt PlanInfra E 233



Landkreis Emsland



Landkreis Cloppenburg



Die Lage im europäischen Grenzraum

Die Europastraße 233 (E 233) ist eine wichtige europäische Verkehrsachse. Als Bestandteil des transeuropäischen Verkehrsnetzes ist sie die kürzeste Verbindung zwischen den westlichen Niederlanden (Amsterdam/Rotterdam) und Norddeutschland sowie Nord-Ost-Europa. Die Europastraße erstreckt sich von Hoogeveen auf niederländischer Seite bis zur A 1 in Emstek auf deutscher Seite. Sie verknüpft die niederländischen Autobahnen A 28 und A 32 mit den Bundesautobahnen A 31 und A 1 auf deutscher Seite.

Die an die E 233 angrenzenden deutschen und niederländischen Städte, Gemeinden, Landkreise sowie die Industrie- und Handelskammern haben sich im Jahr 1993 zum Städtering Zwolle-Emsland zusammengeschlossen.



Die Ausbaustrecke

Die E 233 ist in den Niederlanden als A 37 und in Deutschland bis zur A 31 bereits vierstreifig ausgebaut. Zwischen Meppen (A 31) und Cloppenburg (A 1) ist die E 233 noch größtenteils zweistreifig. Allein die Ortsumgehungen Cloppenburg ist bereits vierstreifig, die Ortsumgehungen Lastrup dreistreifig (2+1) ausgebaut. Die Verkehrsunfallentwicklung spiegelt die immer weiter zunehmende Überlastung der Strecke wieder. Die gemeinsame Nutzung der einbahnigen Strecke durch Fahrzeugarten mit stark unterschiedlichen Geschwindigkeiten (LKW, PKW, landwirtschaftliche Fahrzeuge) bei extrem hohem Schwerverkehrsanteil führen zu einem erhöhten Unfallrisiko.

Der Lkw-Anteil

Mit einem Anteil von mehr als 30% am Tag ist der Lkw-Anteil dreimal höher als im Bundesdurchschnitt. Nachts werden sogar Spitzenanteile von bis zu 55% erreicht. Der Großteil der Schwerverkehre auf der E 233 ist regional begründeter Binnenverkehr aus dem Raum des Städterings Zwolle-Emsland.

Das Wesentliche für die Region

Unsere Prognose: Ohne einen Ausbau auf vier Fahrstreifen wird sich die Situation weiter dramatisch verschärfen und so zu einer eingeschränkten Entwicklung des grenzübergreifenden Siedlungs- und Wirtschaftsraumes führen.

Der vierstreifige Ausbau der E 233 ist daher wesentlich für die zukünftige Leistungsfähigkeit der Region!

Der regionale Einsatz für „PlanInfra E 233“

Die Landkreise Emsland und Cloppenburg sowie der Städtering Zwolle-Emsland haben im Jahr 2008 die Planung vom Land Niedersachsen mit dem Ziel einer zeitnahen Durchführung des Planfeststellungsverfahrens und der Schaffung der Baureife übernommen.

Mit einem hohen politischen Engagement und der Bereitschaft zur Finanzierung der Planung ist es der Region gelungen, den vierstreifigen Ausbau der E 233 wesentlich voranzutreiben – und damit eine nachhaltige Investition in die strukturelle Entwicklung der grenzübergreifenden Region zu tätigen.



Kostenverteilung des Projektes PlanInfra E 233 (6 Millionen Euro):

- 50% EU-Fördermittel
- 22% Landkreis Emsland und Landkreis Cloppenburg
- 15% Land Niedersachsen
- 5% Königreich der Niederlande und Provinz Drenthe
- 4% Deutsche und niederländische Städte und Gemeinden
- 3% IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim, Oldenburgische IHK
- 1% Städtering/Stedenkring Zwolle-Emsland

Der wirtschaftliche Nutzen

Die Notwendigkeit eines vierstreifigen Ausbaus der E 233 wurde im April 2010 durch die verkehrswirtschaftliche Untersuchung bestätigt. Der wirtschaftliche Nutzen für die Region übersteigt die Kosten mit einem hohen Nutzen-Kosten-Verhältnis von 4,6.

Der Planungsablauf

Im August 2010 erteilte das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) den Landkreisen und dem Städtering Zwolle-Emsland den Planungsauftrag. Damit war der Weg frei, die Vorplanung in Angriff zu nehmen. Ziel der Vorplanung war die Festlegung der Vorzugstrasse in den Planungsabschnitten (PA) 1 bis 6 und 8. Der PA 7 ist mit der Ortsumgehungen Cloppenburg bereits vierstreifig ausgebaut. Verschiedene Varianten, die sich grundsätzlich an der bestehenden Trasse orientieren, wurden geplant und



bewertet. Die Einhaltung der Richtlinien des Bundes erforderte in Teilbereichen jedoch ein Abrücken von der Bestandstrasse. Die Bewertung erfolgte unter Berücksichtigung der nachfolgend genannten und mit dem BMVBS abgestimmten Hauptkriterien:

- Verkehrliche Aspekte
- Schutzgut Mensch
- Umwelt, Natura 2000, FFH-Gebiete
- Eingriffe in die Land- und Forstwirtschaft
- Kosten/Wirtschaftlichkeit

Die jeweilig festgelegte Vorzugstrasse wurde anschließend im Vorentwurf lage- und höhenmäßig konkretisiert. Neben dem technischen Straßenentwurf gehören auch begleitende Untersuchungen (z. B. Lärm, Luftschadstoffe, Umwelt) zum Vorentwurf. Seit Mitte 2013 liegen den Landkreisen Emsland und Cloppenburg die Vorentwürfe zu allen Planungsabschnitten zur Prüfung vor. Die weitere Prüfung sowie die Genehmigung der Planung durch das BMVBS (sog. „Gesehen-Vermerk“) schließt sich daran. Liegt der Gesehen-Vermerk des BMVBS vor, werden die Planunterlagen für das sich anschließende Planfeststellungsverfahren ergänzt und überarbeitet. Diese sogenannte Genehmigungsplanung wird im Anhörungsverfahren zur Planfeststellung öffentlich ausgelegt. Betroffene haben hier die Möglichkeit, Einwendungen zur Planung vorzubringen, die dann im Rahmen einer Anhörung erörtert werden. Abschluss des Planfeststellungsverfahrens bildet der sogenannte Planfeststellungsbeschluss. Die Unanfechtbarkeit dieses Beschlusses bildet dann die Grundlage für die Ausführungsplanung und den anschließenden Bau.



Die Anschlussstellen

AS 01 AK Meppen (A 31)	AS 13 AS Molbergen (K 157/K 166)
AS 02/03 AS Meppen/Versen	AS 14 AS Cloppenburg-GE-West (B 68)
AS 04 AS Meppen (B 70/K 247)	AS 15 AS Cloppenburg West
AS 05 AS Bokeloh (K 205/K 224)	AS 16 AS Cloppenburg-Molberger Str. (L 836)
AS 06 AS Haselünne-West (K 223)	AS 17 AS Cloppenburg-Nord (B 213/B 72)
AS 07 AS Haselünne-Nord (B 402/L 65)	AS 18 AS Cloppenburg-Bethen (B 213/B 72)
AS 08 AS Herzlake (L 55)	AS 19 AS Cloppenburg-Industriegebiet (K 168)
AS 09 AS Helmighausen (B 213 alt)	AS 20 AS Emstek/Cappeln (L 836)
AS 10 AS Lönigen-Meerdorf	AS 21 AS Ecopark
AS 11 AS Lastrup Nord (L 837)	AS 22 AS Emstek-Ost/Ecopark (L 836)
AS 12 AS Lastrup-Ost (B 213 alt)	AS 23 AK Cloppenburg (A 1)

